



Mailing 6/24

Basel/ Liestal, 18. September 2024

Aktuelles zum Japankäfer

Die Flugsaison des Japankäfers ist offenbar vorbei. Inzwischen wurden die wichtigsten Massnahmen zur Bekämpfung des Japankäfers umgesetzt. Ende September erfolgen noch einzelne Nematodenbehandlungen auf Flächen im Befallsherd, die nicht zuvor angefeuchtet werden konnten. Die Allgemeinverfügung bleibt nach wie vor in Kraft. Da in den kommenden Herbst- und Wintermonaten nicht mit zusätzlichen Bekämpfungsmassnahmen zu rechnen ist, wird das Mailing bis im Juni 2025 ausgesetzt. Sollten sich dennoch neue Erkenntnisse ergeben, so werden diese zwischenzeitlich kommuniziert.

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben Mitte Juli 2024 entschieden, die Adressaten dieses Mails regelmässig über aktuelle Entwicklungen rund um den Japankäfer zu informieren.

Da aktuell keine neuen Erkenntnisse und Massnahmen rund um den Japankäfer zu erwarten sind, werden die Informationsmails bis auf Weiteres eingestellt. Sobald sich die Lage im kommenden Frühsommer ändert, werden wir die Mailings wiederaufnehmen. Sollten sich zwischenzeitlich wichtige Erkenntnisse oder Neuerungen ergeben, so kann dieser Informationskanal entsprechend bedient werden.

Stand Japankäferbekämpfung

Die Lagebeurteilung zur Verbreitung des Japankäfers wird zwischen den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und den Bundesstellen laufend abgestimmt. Sie ist seit dem 4. September 2024 unverändert. Die Flugsaison des Käfers ist beendet. Aktuell spielt sich der Lebenszyklus der Japankäfer-Larven im Boden ab, sollten Eiablagen erfolgt sein. Die Bekämpfungsmassnahmen mit Nematoden sind grossmehrheitlich abgeschlossen.

Im kommenden Frühjahr erfolgen weitere Nematodenbehandlungen, und es werden im Befallsherd Stichproben von Rasensoden genommen, um mögliche Larven frühzeitig zu entdecken. Ebenso wird ein neues Fallendispositiv für kommendes Jahr vorbereitet.

Allgemeinverfügung in den betroffenen Gemeinden bleiben in Kraft

Wir weisen darauf hin, dass die im Juli 2024 erlassenen Allgemeinverfügungen weiterhin in Kraft bleiben. Somit gilt das Bewässerungsverbot im Befallsherd bis Ende September 2024. Hiervon ausgenommen bleiben die mit Nematoden behandelten Flächen. Auch die weiteren Massnahmen zur Bekämpfung des Käfers bleiben in Kraft.

Situation auf den Sportanlagen im Kanton Basel-Stadt



Mit der Bewässerung und der Ausbringung der Nematoden hat sich die Situation auf den Rasenfeldern der Sportanlagen des Kantons Basel-Stadt wieder stabilisiert. Entsprechend können alle Trainings, Wettkämpfe und Anlässe wieder normal durchgeführt werden.

Ausblick

Über den Winter werden Vorbereitungen zur Bekämpfung des Japankäfers und der Larven für den kommenden Frühling und Sommer getroffen. Darunter fallen Koordinationsmassnahmen mit dem Bund und betroffenen Kantonen sowie mit Deutschland und Frankreich. Auf kantonaler Ebene ist ein Austausch mit lokalen Stakeholdern, wie der Gartenbaubranche, geplant. Gemeinsam mit dem Bund wird ein «Aktionsplan» für das Jahr 2025 vorbereitet. Dieser legt die Strategie, einschliesslich Zeitplan, Anzahl der Fallen und LLIN's (Long-Lasting Insecticidal Nets) fest.

Das Bundesamt für Landwirtschaft analysiert wie jedes Jahr nach dem Ende der Flugsaison die gesamtschweizerische Situation. Auch die Forschung beschäftigt sich weiterhin intensiv mit den Möglichkeiten zur Bekämpfung des Japankäfers.

Weitere aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen rund um den Japankäfer finden Sie weiterhin auf den Webseiten der beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie auf der Webseite des Bundes:

- [Japankäfer — Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung \(baselland.ch\)](#);
- [Japankäfer | Kanton Basel-Stadt \(bs.ch\)](#)
- [Japankäfer - Bundesamt für Landwirtschaft](#)

Die Japankäfer-Hotline steht Ihnen als zentrale Anlaufstelle für Käferfunde unter folgender Nummer zur Verfügung: +41 61 267 64 00.

Wir hoffen, Ihnen mit den Informationen dienen zu können und bedanken uns für die Unterstützung bei der Bekämpfung des Schädlings.

Freundliche Grüsse

Christoph Böhnner

Leiter Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft

Emanuel Trueb

Leiter Stadtgärtnerei Basel, Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt